

Ywan Schürmann  
Hofstattstrasse 5  
4622 Egerkingen

Gemeinderat  
Bahnhofstrasse 22  
4622 Egerkingen

Egerkingen den, 08.04.2024

**Betreff: Postulat (briefliche Umfrage)**

«Soll anstelle von 120'000 m<sup>2</sup> bestem Kulturland im Gebiet Chilchstegacker an der Unterführungsstrasse ein weiterer Migros-Monsterbetonklotz errichtet werden?»

Sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder

**Dringlicher Antrag Postulat**

Mit dem Postulat fordere ich Frau Gemeindepräsidentin Johanna Bartholdi und den Gemeinderat Egerkingen auf, bis am 19. Juni 2024, alle Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren brieflich die folgenden 3. Fragen zu unterbreiten:

**Frage 1.**

«Soll anstelle von 120'000 m<sup>2</sup> bestem Kulturland im Gebiet Chilchstegacker an der Unterführungsstrasse ein weiterer Migros-Monsterbetonklotz errichtet werden?»

Ja oder Nein? .....

**Frage 2.**

Ist Egerkingen bereit denn Mehr- = Logistik- und Pendlerverkehr = mehr Lärm und CO2 Ausstoss der durch die Fertigstellung des Monsterbetonklotz der Migros und weiteren geplanten und realisierten Projekten in Zukunft entstehen wird, ohne Faust im Hosensack mitzutragen?»

Ja oder Nein? .....

**Frage 3.**

«Unterstützt Egerkingen die Verschandelung unserer Landschaft und Natur vor unseren Haustüren zugunsten Zubetonierung von bestem Kulturland. Heisst aber auch: Zum Nachteil für uns alle und den kommenden Generationen in Egerkingen?»

Ja oder Nein? .....

**Begründung**

Als geborener Bauernsohn kann ich die weitere Zubetonierung unserer Landschaft und den Verlust produktiver Agrarflächen im Gäu nicht mehr weiter tolerieren. Ein weiterer Bau der Migros, der bei Fertigstellung die Monstermasse 480 m Länge, bis zu 40 m Höhe und 170 m Breite haben wird, würde auf Kosten von 185'000 m<sup>2</sup> bestem Kulturland in den Gemeinde-gebieten von Egerkingen (120'000 m<sup>2</sup>) und Neuendorf (65'000 m<sup>2</sup>) erstellt. Gefährdet werden nebst unserer Natur unsere Landschaft, unsere Ernährung, unsere Wasserversorgung, unsere Biodiversität als auch die Zukunft unserer kommenden Generationen.

Die Bewahrung und der Schutz unserer Natur und Landschaft sind unsere Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen und unserer Ernährung. Leider haben diese Ziele keine Priorität der ansässigen Politik im Grossraum Egerkingen-Gäu und unserer fünfköpfigen Regierung in Solothurn bezüglich Umweltpolitik, Raumplanung und Verkehrssituation.

Landschaft und Natur bedeuten seit meiner Kindheit «Ernährung und Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen». Leider sind diese Werte für unsere gewählten Volksvertreter auf Regierungs- und Gemeindeebene mehr als Fremdwörter, da jeder einzelne Franken, der in die Staats- oder Gemeindekasse fliesst, mehr gewichtet wird als ein Quadratmeter Kulturland im Grossraum Egerkingen.

Dies ist ein Armutzeugnis gegenüber uns und den kommenden Generationen. Ein solcher Umgang mit unserem Kulturland ist eine «Verschandelung unserer Landschaft und Natur im Grossraum Egerkingen».

**Ziel vom Postulat ist,**

endlich zu verstehen, wie die Einwohnerinnen und Einwohner ab 18. Jahren in Egerkingen zum Mehr- = Logistik- und Pendlerverkehr = mehr Lärm und CO2 Ausstoss, Migros-Ausbau und weiteren geplanten Projekten stehen und ihnen die Verschandelung von bestem Kulturland in unserer Gemeinde und vor unserer Haustür bedeutet.

Mit freundlichen Grüessen

  
Yvan Schürmann